

Profil Reinhold Spaniel

EIN LEBEN IM DIENST DER STADT DUISBURG

Stand: Juni 2020

Reinhold Spaniel (Jahrgang 1952) war über lange Jahre Stadtdirektor und kommunaler Wahlbeamter der Stadt Duisburg. Er hat sich mehr als zwei Jahrzehnte in besonderer Weise für die Belange der Stadt eingesetzt. Seine erfolgreiche Tätigkeit ist nicht zuletzt durch seine mehrfache Wiederwahl belegt. Dabei war er unter anderem zuständig für das Sozialamt, Gesundheitsamt, Sportamt, Jugendamt, Personalamt, Organisationsamt, die städtischen Kliniken und IT-Angelegenheiten der Stadt Duisburg. Seit 1997 war Spaniel Mitglied und seit 2003 Vorsitzender des Sportausschusses des Deutschen Städtetages. Zu seiner Verabschiedung zeichnete die Präsidentin des Deutschen Städtetages ihn mit der Freiherr-vom-Stein-Medaille aus. Zu Spaniels Verabschiedung verlieh ihm Oberbürgermeister Link das Ehrensiegel in Gold der Stadt Duisburg. Anfang 2018 zeichnete ihn der Oberbürgermeister für hervorragende Verdienste im Duisburger Sport mit dem Sporthertz der Stadt aus.

Besondere Verdienste erwarb sich Spaniel außerdem durch seinen tatkräftigen Einsatz während der Flüchtlingskrise. Durch sein beharrliches Vorgehen hat er dafür gesorgt, dass Tausende von Menschen in dieser schwierigen Zeit nicht nur ein Dach über dem Kopf erhielten, sondern auch in die Gesellschaft integriert wurden.

Als Stadtdirektor war Reinhold Spaniel Vertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Duisburg. Im Rahmen dieser Rolle nahm er diverse ehrenamtliche Aufgaben wahr und vertrat darüber hinaus Duisburger Interessen in den Organen der städtischen Beteiligungsgesellschaften. So war er als Vertreter des Oberbürgermeisters in den Aufsichts- und Verwaltungsräten der GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH, der Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH GfB, der Revierpark Mattlerbusch MbH und der Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV) & Co. Immobilien KG tätig.

Zudem bekleidete Reinhold Spaniel über viele Jahre hinweg das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden der WfBM. Diese Tätigkeit übte er mit großem Engagement zunächst bis zum 9.11.2009 und dann erneut vom 21.5.2012 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Oktober 2017 aus. In dieser Rolle war er an die Beschlüsse des Oberbürgermeisters und des Rates gebunden. Er stimmte sich daher in allen Rechts- und Verwaltungsgeschäften eng und vertrauensvoll mit dem Oberbürgermeister und anderen Entscheidungsträgern der Stadt Duisburg ab. Hier halfen ihm sein politisches Geschick, seine jahrzehntelange Erfahrung und sein hohes Ansehen als Verwaltungsbeamter.